

Jahry & Hausmann
Steuerberater

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

Outlaw Kassel gem. GmbH

Johann-Krane-Weg 18

48149 Münster

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	3
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	3
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	10
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	12
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	13
6. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	13
7. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	15
Anlagen	16
Bilanz zum 31. Dezember 2019	17
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	18
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2019	19
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	22
Allgemeine Geschäftsbedingungen	29

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Gesellschaft hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat die Gesellschaft in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Exact globe erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Exact globe erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf den EDV-Systemen der Outlaw gGmbH erstellt. Die dabei eingesetzte Software Sage erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen: Frau Gabriele Koslowski

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Outlaw Kassel gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Münster
Anschrift:	Johann-Krane-Weg 18 48149 Münster
Anschrift der Einrichtung:	Holländische Straße 208 34127 Kassel
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Münster
Registergerichts Nummer:	169166
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Förderung der Jugendhilfe Förderung der Erziehung Förderung der Volks- und Berufsbildung
Geschäftsführung, Vertretung:	Frau Gabriele Koslowski
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Münster-Außenstadt

Steuernummer: 336/5827/8282

Die Gesellschaft ist durch den Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Außenstadt vom 21.06.2019 für 2018 als ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienend von der Körperschaftsteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert folgende allgemein als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der Jugendhilfe
- Förderung der Erziehung
- Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Zweck der Gesellschaft ist die

Förderung der Jugendhilfe, der Bildung, Erziehung und Forschung. Der Gesellschaftsgegenstand wird zum einen durch die Förderung des leiblichen, geistigen und seelischen Wohls von Kindern und Jugendlichen, die Verwirklichung ihrer Rechte auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit im Sinne des § 1 SGB VII sowie durch die Entwicklung und Erprobung von pädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre jeweiligen Familien in schwierigen und belasteten Lebenssituationen verwirklicht.

Zum anderen fördert die Gesellschaft als Träger von Bildungs-, Beratungs- und Modellprojekten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere die berufliche Integration und Qualifizierung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der Sozial- und Erziehungswissenschaften.

Insbesondere wird der Gegenstand der Gesellschaft verwirklicht durch:

- den Betrieb einer Produktionsschule
- den Betrieb von Kindertagesstätten
- die Durchführung von Maßnahmen auf Grundlage der §§ 27 ff SGB VIII
- die Durchführung und Beratung und Bildungsmaßnahmen für hilfsbedürftige, arbeitslose und sonstige benachteiligte Personen oder Personengruppen
- die Praxisberatung, Praxisbegleitung und Praxisentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Vereins lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	25,7	4,1	28,4	5,1	-2,7	-9,5
Sachanlagen	65,5	10,5	68,9	12,3	-3,4	-4,9
Vorräte	10,0	1,6	10,2	1,8	-0,2	-2,0
Forderungen	275,3	44,2	361,1	64,5	-85,8	-23,8
Sonstige Vermögensgegenstände	36,3	5,8	17,9	3,2	18,4	102,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	209,7	33,7	73,7	13,2	136,0	184,5
Summe Aktiva	622,4	100,0	560,1	100,0	62,3	11,1

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	262,0	42,1	144,8	25,9	117,2	80,9
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,7	0,1	1,1	0,2	-0,4	-36,4
Rückstellungen	189,9	30,5	69,4	12,4	120,5	173,6
Lieferverbindlichkeiten	42,0	6,7	43,5	7,8	-1,5	-3,4
Sonstige Verbindlichkeiten	102,6	16,5	301,3	53,8	-198,7	-65,9
Rechnungsabgrenzungsposten	25,2	4,0	0,0	0,0	25,2	-
Summe Passiva	622,4	100,0	560,1	100,0	62,3	11,1

3.3.2 Finanzlage

Die Verhältnisse im kurzfristigen Finanzbereich werden durch folgende Darstellung der statischen Liquidität deutlich:

Statische Liquidität	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Flüssige Mittel	209.691,02	73.701,55
./. Kurzfr. Verbindlichkeiten	<u>64.604,71</u>	<u>60.344,88</u>
Liquidität 1. Grades	<u><u>145.086,31</u></u>	<u><u>13.356,67</u></u>
+ kurzfr. verfügbare Mittel	311.574,18	378.975,09
./. Rückstellungen und PRAP	<u>215.100,00</u>	<u>69.415,00</u>
Liquidität 2. Grades	<u><u>241.560,49</u></u>	<u><u>322.916,76</u></u>

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2019		01.01. bis 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	3.685,8	100,0	2.638,7	100,0	1.047,1	39,7
+ sonst.betriebl.Erträge	19,4	0,5	28,9	1,1	-9,5	-32,9
- Materialaufwand	138,4	3,8	107,9	4,1	30,5	28,3
- Personalaufwand	2.355,6	63,9	1.712,4	64,9	643,2	37,6
- Abschreibungen	48,5	1,3	41,7	1,6	6,8	16,3
- sonst.betriebl.Aufwand	1.044,9	28,3	751,0	28,5	293,9	39,1
- Finanzaufwand	0,0	0,0	0,5	0,0	-0,5	-100,0
Ergebnis nach Steuern	117,8	3,2	54,0	2,0	63,8	118,1
- sonstige Steuern	0,6	0,0	0,5	0,0	0,1	20,0
Jahresergebnis	117,2	3,2	53,6	2,0	63,6	118,7

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Gliederungsvorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes.

Anlagevermögen

Die Position des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibung kam generell die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauer wurde jeweils unter Zugrundelegung der steuerlichen AfA-Tabellen ermittelt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 800,00 € netto wurden nach § 6 (2) EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen und waren zum Prüfungszeitpunkt größtenteils ausgeglichen.

Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Bestände stimmen mit den Stichtagsauszügen der Kreditinstitute bzw. den Kassenbüchern überein.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position sind im Berichtsjahr keine Werte auszuweisen.

Gewinnrücklagen

Rücklage für		Stand 01.01.2019	Zuführung	Umgl. von/zu Rücklagen	Auflösung Verbrauch	Umgl. von/zu Bilanzgew	Stand 31.12.2019
Freie Rücklagen	A.	14.515,81	11.722,88	0,00	0,00	0,00	26.238,69
Betriebsmittelrücklage	B.	105.275,91	105.505,89	0,00	0,00	0,00	210.781,80
Wiederbeschaffungsrücklage	C.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsrücklage	D.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Projektrücklage	E.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		119.791,72	117.228,77	0,00	0,00	0,00	237.020,49

Die Betriebsmittelrücklage dient i. S. des AEAO zu § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Löhne, Gehälter, Mieten für eine angemessene Zeitperiode.

Eine gemeinnützige, mildtätige Körperschaft darf Mittel nur für satzungsgemäße Zwecke gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 1 AO verwenden. Das bedeutet aber nicht, dass Mittel begrifflich mit „Einnahmen“ oder mit „Einkünften“ gleichzusetzen wären. Diese vermehren zunächst das Vermögen der gemeinnützigen Einrichtung, und erst dieses wird in Gestalt von Vermögensgegenständen (Wirtschaftsgütern) unmittelbar zu Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

Demgemäß sind sämtliche Vermögenswerte der Körperschaft als Mittel anzusehen, die zur Erfüllung des Gesellschaftsvertragszweckes geeignet sind. Sie stehen dafür aber nicht uneingeschränkt zur Verfügung. Soweit eine Körperschaft z. B. zur Schuldentilgung erforderliches Vermögen zurückbehalten muss, kann sie ihre Mittel nicht oder nicht zeitnah für Gesellschaftsvertragszwecke verwenden. Die Verwendungsverpflichtung nach § 55 Abs. 1 AO setzt die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit der Mittelverwendung voraus.

Die Freie Rücklage wurde entsprechend § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus 33,33 % des Überschusses in der Vermögensverwaltung und 10 % der restlichen Mittel gebildet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten und erkennbare ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden. Sie wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen und waren zum Zeitpunkt der Prüfung größtenteils ausgeglichen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Unter dieser Position sind Einnahmen ausgewiesen, die zur Erzielung eines periodengerechten Ergebnisses abgegrenzt wurden.

7. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.768,00		1.152,01	II. Gewinnrücklagen			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>23.891,00</u>	25.659,00	<u>27.224,00</u>	Andere Gewinnrücklagen		237.020,49	119.791,72
				B. Sonderposten mit Rücklageanteil		687,00	0,00
II. Sachanlagen				C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		0,00	1.120,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.563,00		10.946,00	D. Rückstellungen			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>63.913,00</u>	65.476,00	<u>57.939,00</u>	Sonstige Rückstellungen		189.900,00	69.415,00
				E. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.701,90		0,00
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.309,63		43.475,55
Fertige Erzeugnisse und Waren		10.012,00	10.206,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>102.593,18</u>	144.604,71	<u>301.341,38</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- Davon aus Steuern Euro 22.087,04 (Euro 16.869,33)			344.816,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	275.297,66		361.112,09	F. Rechnungsabgrenzungsposten		25.200,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.276,52</u>	311.574,18	<u>17.863,00</u>				
			378.975,09				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		209.691,02	73.701,55				
		622.412,20	560.143,65			622.412,20	560.143,65

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		3.685.797,39	2.638.665,75
2. Sonstige betriebliche Erträge		19.441,29	28.882,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.579,77		7.735,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.775,90</u>	138.355,67	<u>100.137,49</u> 107.873,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.933.604,40		1.400.909,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>422.043,24</u>	2.355.647,64	<u>311.529,65</u> 1.712.439,17
- Davon für Altersversorgung Euro 2.607,70 (Euro 3.996,86)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		48.496,55	41.713,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.044.924,05	751.009,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>465,42</u>
8. Ergebnis nach Steuern		117.814,77	54.046,78
9. Sonstige Steuern		586,00	460,00
10. Jahresüberschuss		117.228,77	53.586,78
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen In andere Gewinnrücklagen		117.228,77	53.586,78
12. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
0135	EDV-Software		1.768,00	1.152,01
0150	Geschäfts- oder Firmenwert Geschäfts- oder Firmenwert		23.891,00	27.224,00
0400	Technische Anlagen und Maschinen Technische Anlagen und Maschinen		1.563,00	10.946,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
0500	Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.343,00		46.515,00
0520	Pkw	16.570,00		11.424,00
0675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			63.913,00	57.939,00
1140	Fertige Erzeugnisse und Waren Warenbestand		10.012,00	10.206,00
1200	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		275.297,66	361.112,09
	Sonstige Vermögensgegenstände			
1341	Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	700,00		0,00
1350	Kautionen	35.433,52		17.720,00
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>143,00</u>		<u>143,00</u>
			36.276,52	17.863,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1600	Kasse Holländische Straße	3.137,82		1.612,69
1601	Kasse LoLA Göttingen	150,86		66,84
1602	Kasse JuWe HMÜ	435,98		118,12
1603	Kasse Mitte	1.324,21		1.182,23
1604	Kasse Laden	667,89		513,87
1605	Kasse SprinT HMÜ	0,00		66,70
1606	Kasse KC Göttingen	551,17		356,21
1607	Kasse Reuterstraße	1.223,52		0,00
1800	Bank für Sozialwirtschaft 12693 00	27.316,35		8.399,20
1810	Kassler Bank e.G Volksbank 152102	173.307,76		59.172,99
1811	Kasseler Bank Nebenkonto	<u>1.575,46</u>		<u>2.212,70</u>
			209.691,02	73.701,55
	Summe Aktiva		622.412,20	560.143,65

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Gezeichnetes Kapital				
2900	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
Andere Gewinnrücklagen				
2960	Betriebsmittelrückl. § 62 Abs. 1 Nr. 1	210.781,80		105.275,91
2961	Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	<u>26.238,69</u>		<u>14.515,81</u>
			237.020,49	119.791,72
Sonderposten mit Rücklageanteil				
2997	Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen		687,00	0,00
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen				
2999	Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen		0,00	1.120,00
Sonstige Rückstellungen				
3074	Rückstellungen für Personalkosten	185.900,00		65.915,00
3075	Rückstellungen Instandhaltung bis 3 M	0,00		0,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	4.000,00		3.500,00
3096	Aufwandsrückstellung	0,00		0,00
3098	Aufwandsrückstellungen § 249,2 HGB a.F.	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			189.900,00	69.415,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3280	Erhaltene Anzahlungen (bis 1 Jahr)		10.701,90	0,00
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
3280	Erhaltene Anzahlungen (bis 1 Jahr)		Euro 10.701,90 (Euro 0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		31.309,63	43.475,55
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		Euro 31.309,63 (Euro 43.475,55)	
Sonstige Verbindlichkeiten				
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		1.151,81-
3514	Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern 1-5J	80.000,00		284.472,05
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	506,14		0,00
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	21.761,82		16.613,34
3801	Umsatzsteuer 7%	0,00		2.250,17
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00		842,37-
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>325,22</u>		<u>0,00</u>
			102.593,18	301.341,38
Übertrag			597.212,20	560.143,65

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			597.212,20	560.143,65
	Davon aus Steuern			
	Euro 22.087,04			
	(Euro 16.869,33)			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3801	Umsatzsteuer 7%			
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
	Davon mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr			
	Euro 22.593,18			
	(Euro 16.869,33)			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%			
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3801	Umsatzsteuer 7%			
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
	Davon mit einer Restlaufzeit			
	von mehr als einem Jahr			
	Euro 80.000,00			
	(Euro 284.472,05)			
3514	Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern 1-5J			
	Rechnungsabgrenzungsposten			
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		25.200,00	0,00
	Summe Passiva		622.412,20	560.143,65

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
4034	Zuwendungen BAE integrativ 401-12-50089	331.357,00		288.116,55
4036	Umsatzerlöse Umschulungen	3.276,13		27.423,24
4041	Zuwendungen Q und B Land Hessen	262.600,00		315.000,00
4042	Zuwendungen Jugendamt Q und B Kofinanz.	7.500,00		7.500,00
4043	Zuwendungen Schulamt Q und B Kofinanz	2.916,25		1.466,54
4044	Produktionsschule Kofi JC Kassel	63.253,34		2.993,80
4045	Erträge Jugendwerkstatt	132.332,53		91.732,69
4046	Förderung PS HMÜ	240.520,00		0,00
4047	Kofinanzierung IPS HMÜ	819,00		0,00
4050	Zuwendungen "Lola"	595.636,36		446.669,55
4051	Erlöse Mikrowerk/FM aktiv	95.633,14		21.952,58
4052	Erlöse Bewerbungcoaching	86.322,60		41.225,40
4053	Zuwendungen Gemeinwohl	18.736,53		25.375,60
4054	Zuwendungen Sprint	173.630,00		188.560,00
4055	Zuwendungen Chance U25	49.812,72		27.504,00
4056	Zuwendungen Eignungsfeststellung u Quali	0,00		2.350,00
4057	Zuwendungen Berufsorientierung	128.181,60		23.654,40
4058	Erlöse PerF	102.625,60		0,00
4059	Erlöse PerjuF	157.312,23		352.828,69
4060	Zuwendungen Förderung Teilzeit	0,00		119,73
4061	Sozialwirtschaft integriert	8.731,00		200,00
4062	Erlöse BE / Coaching BG	195.854,17		20.631,00
4063	Erlöse Sprachcafé	138.640,98		138.094,07
4065	Zuwendungen Erprobung/Kompetenzfestst.	0,00		500,00
4066	Zuwendungen Ausbildungsbudget Stadt Ka	1.600,00		4.600,00
4067	Zuwendungen Beratung für Erziehende	214.803,41		26.342,40
4068	Erlöse Praxismodule/PraxisMig	56.960,87		7.473,00
4081	Erlöse Kompetenzcenter	69.273,50		69.392,18
4082	Erlöse Grundkompetenzen	0,00		33.770,11
4083	Erlöse Welcome Center	142.512,47		89.334,08
4084	Erlöse PerMig	201.235,48		238.906,59
4085	Vermittlungsvergütung	30.000,00		23.500,00
4090	Erstattung Fahrtkosten TN	146.421,17		80.360,58
4110	Erträge Fortbildungsangebote	9.531,25		7.883,00
4150	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 23 UStG	0,00		802,83
4300	Erlöse 7% Metall	3.123,39		3.880,64
4301	Erlöse 7% Haustechnik	727,06		1.610,00
4302	Erlöse 7% Holzwerkstatt	3.937,59		16.419,62
4304	Erlöse Mediengestaltung 7%	7.432,00		7.257,00
4306	Erlöse Büro	2.312,50		2.786,33
4307	Erlöse Laden 7%	106,07		189,06
4337	Erlöse aus Leistungen für Leistungsempf	147,00		261,10
4730	Gewährte Skonti	17,55-		0,61-
			3.685.797,39	2.638.665,75
Sonstige betriebliche Erträge				
4831	Mieterträge	100,00		5.664,40
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	549,00		0,00
4900	Erträge aus Abgang von AV-Gegenständen	0,00		800,00
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00		21.304,97
4935	Erträge Auflösung steuerliche Rücklage	433,00		180,00
4960	Periodenfremde Erträge	200,00		0,00
4970	Versicherungsentschädigungen	5.850,73		0,00
4982	Spenden	1.358,56		133,40
				28.082,77
Übertrag		8.491,29	3.685.797,39	2.638.665,75

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		8.491,29	3.685.797,39	2.638.665,75 28.082,77
4983	Sonstige betriebliche Erträge Bußgelder	<u>10.950,00</u>	19.441,29	<u>800,00</u> 28.882,77
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5100	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	877,00		711,57
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	3.896,32		5.903,94
5582	Wareneinkauf ohne Vorsteuerabzug	0,00		30,00
5730	Erhaltene Skonti	387,55-		377,53-
5880	Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>194,00</u>	4.579,77	<u>1.468,00</u> 7.735,98
5900	Aufwendungen für bezogene Leistungen Fremdleistungen		133.775,90	100.137,49
	Löhne und Gehälter			
6010	Gehälter MA	1.907.195,21		1.351.247,87
6020	Vergütung TN	44.006,88		41.115,37
6035	MAE Mehraufwandsentschädigung	6.498,38		7.425,51
6040	Pauschale Steuer für Aushilfen	288,92		376,77
6075	Zuschüsse zum Lohn (Haben)	25.128,99-		0,00
6090	Fahrtkostenerstattung Wohnung/Art	<u>744,00</u>	1.933.604,40	<u>744,00</u> 1.400.909,52
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen MA	357.664,36		259.399,25
6111	Gesetzliche soziale Aufwendungen TN	17.689,58		16.600,39
6120	Beitrag Berufsgenossenschaft	27.748,77		19.000,00
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	1.225,40		3.090,00
6131	Supervision/Beratung	3.320,00		1.785,00
6132	Fortbildung	11.787,43		7.658,15
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	2.196,70		3.414,90
6147	Pauschale Steuer a. sonstige Bezüge	<u>411,00</u>	422.043,24	<u>581,96</u> 311.529,65
	Davon für Altersversorgung Euro 2.607,70 (Euro 3.996,86)			
6140	Aufwendungen für Altersversorgung			
6147	Pauschale Steuer a. sonstige Bezüge			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibung immaterielle VermG	2.454,22		2.272,43
6205	Abschr. Geschäfts- oder Firmenwert	3.333,00		3.333,00
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	28.861,82		27.537,11
6222	Abschreibungen auf Kfz	4.804,00		2.980,00
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>9.043,51</u>	48.496,55	<u>5.591,43</u> 41.713,97
Übertrag			1.162.738,82	805.521,91

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			1.162.738,82	805.521,91
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6301	Sonstige Personalkosten	12.890,14		7.119,74
6302	Personalbeschaffungskosten	318,49		0,00
6310	Miete	308.238,23		225.015,36
6320	Mietnebenkosten	100.985,84		79.714,25
6325	Gas, Strom, Wasser	41.801,96		35.530,66
6330	Reinigung	75.399,77		52.229,29
6331	Müllabfuhr	2.454,80		2.429,91
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	20.645,75		25.369,26
6400	Versicherungen	4.085,56		4.248,17
6420	Beiträge	11.081,18		10.982,88
6460	Reparatur/Instandh. technische Maschinen	926,70		1.828,69
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	18.771,28		13.819,74
6520	Kfz-Versicherungen	2.160,83		1.488,45
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	1.422,39		1.475,75
6540	Kfz-Reparaturen	3.609,21		500,57
6560	Mietleasing Kfz	165,96		237,54
6570	Sonstige Kfz-Kosten	0,00		27,80
6600	Werbekosten	3.118,50		5.235,79
6640	Bewirtungskosten	1.968,64		1.374,53
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	143,00		868,76
6663	Reisekosten AN, Fahrtkosten	16.632,66		9.962,73
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	103,20		30,00
6701	Pädagogischer Bedarf	29.621,61		19.495,91
6702	Fahrtkosten TN	145.685,04		93.723,67
6703	Verpflegung TN	53.565,56		49.860,77
6704	Freizeitangebote TN	9.512,90		7.915,13
6705	Honorare pädagogische Leistungen	57.432,78		31.398,63
6706	Externe Lehrgänge TN	482,00		1.721,10
6707	Anmelde- und Prüfungsgebühr TN	2.500,00		1.970,25
6710	Arbeitskleidung TN	1.660,81		1.942,38
6790	Aufwand für Gewährleistungen	25.200,00		0,00
6800	Porto	3.482,94		2.625,80
6805	Telefon	9.194,88		7.413,29
6815	Bürobedarf	14.112,80		10.005,38
6816	Hygienebedarf	3.667,32		2.775,54
6817	Putzmittel	309,72		678,78
6820	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	829,40		430,80
6825	Rechts- und Beratungskosten	2.327,10		2.040,00
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	6.832,47		8.629,76
6835	Mieten für Einrichtungen	1.373,44		2.569,93
6840	Mietleasing	10.495,71		8.322,78
6845	Einrichtungsgegenstände<150	34.641,05		15.665,92
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	3.730,40		856,81
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.342,03		1.169,39
6930	Forderungsverluste	0,00		307,82
			1.044.924,05	751.009,71
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	465,42
	Sonstige Steuern			
7685	Kfz-Steuer		586,00	460,00
Übertrag			117.228,77	53.586,78

Outlaw Kassel gem. GmbH Förderung der Jugendhilfe, 48149 Münster

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			117.228,77	53.586,78
	Jahresüberschuss		<u>117.228,77</u>	<u>53.586,78</u>
	Jahresüberschuss		117.228,77	53.586,78
	Einstellungen in Gewinnrücklagen			
	In andere Gewinnrücklagen			
7780	Einstellungen andere Gewinnrücklagen		<u>117.228,77</u>	<u>53.586,78</u>
	Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

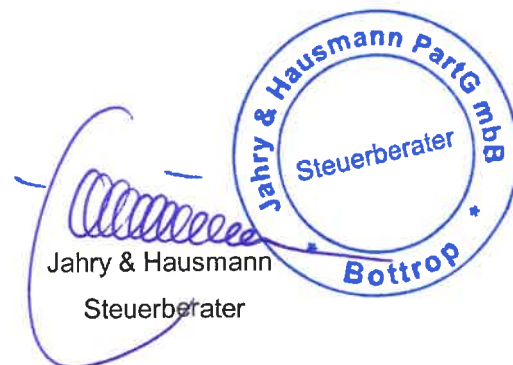
Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der Outlaw Kassel gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bottrop, den 20.02.2020



Jahry & Hausmann
Steuerberater

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff und §§ 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibung kam generell die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauer wurde jeweils unter Zugrundelegung der steuerlichen AfA-Tabellen festgelegt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 800,00 € netto wurden nach § 6 (2) EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Abschreibungen, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

3.1 Forderungen

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Abschreibungen, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt worden.

3.2 Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag 25.000,00 €, es wurde am 29.02.2012 vom alleinigen Gesellschafter der Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH entrichtet.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden in Höhe der erkennbaren Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

3.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind – unter Beachtung des Imparitätsprinzips – mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

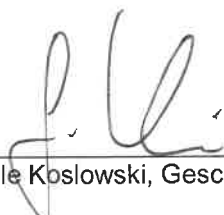
Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Jahresergebnis im Wirtschaftsjahr 2019 war positiv.

Geschäftsführerin ist Frau Gabriele Koslowski, Brückenstraße 4, 34323 Malsfeld

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 79 ArbeitnehmerInnen beschäftigt, davon 44 weibliche und 30 männliche ArbeitnehmerInnen.

Münster, den 24.02.2020



Gabriele Koslowski, Geschäftsführerin